KURZBIOGRAFIE
Frederic Goldkorn

Bildquelle: Querfeld

„Aufgrund ästhetischer Besonderheiten werden bis zu 30% einer Ernte aussortiert. Diesem Schönheitswahn wollen wir ein Ende setzen - denn krummes Obst & Gemüse ist genauso lecker und genauso gesund!" **- Frederic Goldkorn, Gründer und Geschäftsführer der Querfeld GmbH.**

Frederic Goldkorn, gebürtiger Münchner, gründete im Jahre 2015, gemeinsam mit Isabelle Bleeser, Stefan Kukla und der Agentur Lauthals, die Querfeld GmbH und ist seither Geschäftsführer des Unternehmens. Was eigentlich als Uni-Projekt der Agentur Lauthals begann, ist mittlerweile ein 13 Personen starkes Sozialunternehmen mit einem breiten Netzwerk aus Erzeuger:innen, Geschäftskund:innen und Feldbotschaften.

Goldkorn, Jahrgang 1987, absolvierte im Jahre 2011 sein Bachelor-Studium im Bereich Logistik- & Projektmanagement an der FH in Regensburg. Diesem folgte 2014 ein Master in Strategic Management an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck.

Querfeld Meilensteine:
2016 - Zu gut für die Tonne!-Bundespreis 2016 des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
2017 - Deutschland – Land der Ideen Preis
2018-2021 - Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) Förderung
2020 - Die erste Feldbotschaft eröffnet und Privatpersonen können durch Gemüseabos mitretten.

Allein in Deutschland werden jedes Jahr ca. 18 Mio. Tonnen Lebensmittel verschwendet. Das entspricht fast einem LKW pro Minute. Ein Teil dieser Verschwendung entsteht schon direkt auf dem Feld: Bis zu 30% einer Obst- und Gemüse-Ernte werden aussortiert, weil sie nicht den Vorstellungen des Handels entsprechen. Querfeld hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses krumme Bio-Gemüse direkt von den Erzeuger:innen zu retten. Das Sozialunternehmen beliefert seit 2015 Großküchen in verschiedenen Regionen Deutschlands. Seit 2020 bietet Querfeld zudem ein Gemüseabo zur Abholung in der Nachbarschaft in den Städten Berlin, München, Köln und Bonn an - die Feldbotschaft.

Mit einem Gemüseabo bei einer Feldbotschaft retten Privatpersonen die Produkte, die sonst aufgrund ihres besonderen Aussehens nicht geerntet werden aber dennoch Bio-Qualität haben und genauso gut schmecken.

Die Erzeuger:innen bestimmen ihre Preise selbst, können mit Querfeld ihre gesamte Ernte vermarkten und die bestehende Logistik nutzen - als Alternative zum konventionellen Großhandel. **Im Jahr 2020 konnte das Sozialunternehmen so über 270.000 kg Obst und Gemüse aus Deutschland, Spanien und Frankreich retten. Insgesamt wurden bis zum Jahre 2021 bereits über 900.000 kg gerettet!**

Weitere Informationen: https://querfeld.bio